

# Pfarrei Aktuell

**Ostern 2024**

**Wechselnde Pfade, Schatten  
und Licht. Alles ist Gnade.  
Fürchte dich nicht!**



Katholische Pfarrgemeinde  
Mariä Aufnahme in den Himmel  
Gaimersheim

## Inhalt

Unsere wunderbaren Kirchorte in Gaimersheim in Wort und Bild .....	4
Impressionen: Unser vielfältiges Gemeindeleben und unsere Pfarrkirche .....	8
Über das Fasten im Blick auf den Einzelnen und die Gemeinschaft .....	10
Taufen, Trauungen und Beisetzungen .....	12
Bettbrunn-Wallfahrt am Sonntag, 5. Mai 2024 .....	13
TERMINE .....	14
Unsere Maiandachten auf einen Blick .....	17
Kreuzweg Outdoor im Retzbachpark von 24.3.24 bis 1.4.24 .....	18
Diözesane Sternsingeraussendung in Gaimersheim .....	19
Sakraler Tanz .....	20
Feierliche Vesper anlässlich 125 Jahre Kirchenchor .....	21
Die Missionsgemeinschaft informiert .....	22
Aktivitäten bei den Senioren. ....	23
Der KDFB Gaimersheim feiert 50-jähriges Jubiläum .....	24
Für die junge Pfarrgemeinde .....	26
Die Pfarrgemeinde wandert – wandern Sie mit! .....	27

## Impressum

**Ausgabe:** 2024 / 1 (Auflage: 3500)  
**Herausgeber:** Kath. Pfarrei Mariä Aufnahme in den Himmel, Pfr. M.-J. Schwaiger,  
 Untere Marktstraße 20, 85080 Gaimersheim, Tel: 08458/3273-0, Fax:  
 08458/3273-18, E-Mail: gaimersheim@bistum-eichstaett.de  
 Internet: www.pfarrei-gaimersheim.de  
**Redaktion:** Jutta Blobner, Susanne Holzner, Matthias Springer  
**E-Mail für Beiträge:** susanne.holzner@gmx.net  
**Satz & Layout:** Barbara Holzner  
**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für Ausgabe 2024 / 2 .....** **18.10.2024**  
**Voraussichtlicher Erscheinungstermin .....** **08.12.2024**

## Liebe Pfarrgemeinde!

Dankbaren Herzens nehme ich nach 30 Jahren unermüdlichen Wirkens Abschied als Pfarrer von Gaimersheim, eine Zeit gefüllten Lebens. Ich danke Euch allen für diesen unbeschreiblich kostbaren Weg, den mich der geheimnisvolle Herrgott seit 1994 gemeinsam mit Euch gehen lässt. Wenn ich auf mein Leben zurückschaue, ist es ein wunderbares Geschenk, hier in der Marktgemeinde als Pfarrer dienen zu dürfen. Dieser Auftrag geht am 31. Juli zu Ende.

Ich lege dieses Erbe in die Hände meines geschätzten, 40 Jahre jüngeren Mitbruders Simon Heindl. Es geschieht in Freude und Zuversicht mit Blick auf eine gesegnete Zukunft. Unser Tun und Wirken steht ausschließlich unter Gottes Gnade. Die Arbeit des Pfarrers geht zwar zu Ende, die Beurteilung liegt in der Hand Gottes, der die Berufung zum Priester im Weihesakrament manifestiert – unauflöslich bis in alle Ewigkeit.

Das Angebot, die neue Zeitspanne als Priester im Ruhestand inmitten vieler liebevoller Menschen und Freunde in Gaimersheim verbringen zu dürfen, nehme ich sehr gerne an. Seit 30 Jahren wirke ich als Pfarrer mitten unter Euch, hier möchte ich eines Tages neben meinen verehrten Vorgängern meine letzte Ruhestätte finden.



Liebe Leserinnen und Leser, wir stehen wieder vor der Feier des Osterfestes. Lasst uns diese Tage mit allen, die sich nach einem erlösten und befreiten Leben sehnen, als Christen oder auch in einer anderen Religion verwurzelt, mit- und füreinander als Menschen leben, Hand in Hand, in Freude und im Leid! Gott geht den Weg eines jeden einzelnen mit. Das letzte Wort heißt nicht Untergang und Tod, sondern Auferstehung und Leben!

*„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht.  
 Alles ist Gnade. Fürchte dich nicht!“*

Gott segne Euch – segnet einander!  
 Mit Euch allen verbunden

Euer Pfarrer

## Unsere wunderbaren Kirchorte in Gaimersheim in Wort und Bild

Bereits im letzten Pfarrbrief haben wir Sie teilhaben lassen an der Entstehung unseres Pastoralkonzepts, mit dem sich der Pfarrgemeinderat in den vergangenen Monaten intensiv beschäftigt hat und das kurz vor der Fertigstellung steht.

Mit diesem Pastoralkonzept haben wir einerseits die – in unseren Augen – sehr bunte und attraktive Pfarrgemeinde in Gaimersheim aus verschiedensten Blickwinkeln beschrieben. Darauf aufbauend werden wir andererseits einen Blick in die Zukunft wagen und aufzeigen, wie wir unsere Pfarrgemeinde weiterhin lebendig gestalten und behutsam weiterentwickeln wollen.

Eine dieser Perspektiven der Bestandsaufnahme, auf die wir uns in diesem Beitrag konzentrieren, ist die Betrachtung der Räume, in denen Glauben gelebt und Gemeinschaft erfahren wird – die Betrachtung der Kirchorte. Mit Kirchort wird nicht nur ein Ort bezeichnet, an dem ein kirchliches Gebäude, wie z.B. eine Kirche oder Kapelle, steht. Es sind die Orte gemeint, an denen sich kirchliches Leben in sehr unterschiedlichen Ausprägungen entfaltet und an denen Christen die kirchliche Sendung leben. In Gaimersheim stechen hier Pfarrkirche und Pfarrheim und das umgebende Areal

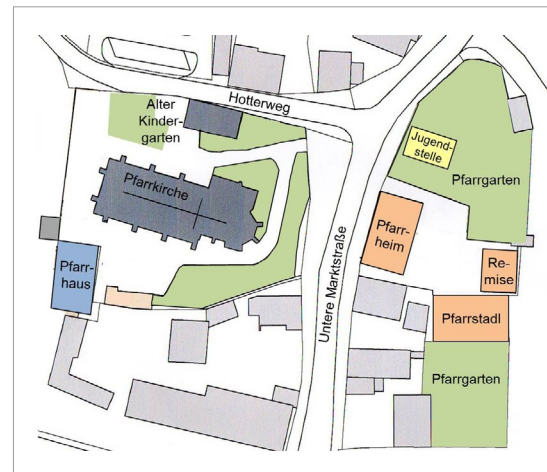
heraus. Hier ist eine gelungene Kombination aus Bewährtem und Modernem entstanden.

### Pfarrkirche

Westlich der Unteren Marktstraße liegt der Kirchhof mit der im neugotischen Stil in den Jahren 1854 bis 1861 erbauten Pfarrkirche Mariä Aufnahme in den Himmel. Mehrere Nebengebäude wie der Alte Kindergarten und das Pfarrhaus fügen sich im Kirchhof ein. Das Pfarrbüro – die verwaltungsbezogene Schnittstelle der Pfarrei – sowie die Wohnung des Pfarrers befinden sich seit 2013 in dem renovierten Teil des ehemaligen Klostergebäudes hinter der Kirche, wo früher die Mädchenschule untergebracht war.

Unsere Pfarrkirche ist der hervorstechendste Kirchort in unserer Pfarrei: Mit dem 67 Meter hohen Kirchturm samt markantem Turmhelm ist sie von Weitem sichtbar. Als im vorletzten Winter die Außenbeleuchtung der Kirche aus Energiespargründen abgeschaltet wurde, fiel schmerzlich auf, wie sehr unsere Pfarrkirche im Ortsbild von Gaimersheim nachts fehlte.

In der Pfarrkirche finden die meisten Messen und Andachten im Jahreskreis statt. Darüber hinaus ist die Pfarrkirche – neben



Lageplan

### Pfarrkirche Mariä Aufnahme in den Himmel



der Marienkapelle – das einzige Gebäude, das tagsüber öffentlich zugänglich ist. Damit ist sie auch abseits von Gottesdiensten und Veranstaltungen ein Anziehungspunkt für zahlreiche Gläubige – sei es, um eine Opferkerze anzuzünden, um seine Sorgen vor Gott zu bringen, für ein stilles Gebet oder um Ruhe zu finden vor der Betriebsamkeit des Alltags.

### Pfarrpfünde

Das Areal auf der anderen Seite der Unteren Marktstraße zählt zu den Pfarrpfünden,

die früher über Pachtverträge den Lebensunterhalt des Pfarrers sicherten und die eine Bedingung dafür waren, dass die Pfarrei überhaupt gegründet werden durfte. Es hat in den letzten Jahrzehnten sein Gesicht deutlich verändert:

Das alte Pfarrhaus, in dem früher der Pfarrer wohnte, wurde ersetzt und beherbergt inzwischen die Jugendstelle. Anstelle des heutigen Pfarrheims stand ganz früher ein Wirtschaftsgebäude für den landwirtschaftlichen Betrieb mit Stallungen für das





## Pfarrheim- Areal von oben

Großvieh, bevor dort ein Pfarrheim gebaut wurde. Dieses alte Pfarrheim – früher Jugendheim genannt – wurde Mitte der 2000er Jahre abgerissen und neu gebaut.

Die Remise – das ist das dahintergelegene Gebäude an der Ostseite des Grundstücks – diente vor langer Zeit als Unterstand für die Kutschen sowie als Stall für das Federvieh und schließt direkt an den großen Stadl an. In den 1990er Jahren wurden Remise und Stadl zumeist in Eigenleistung von der Gaimersheimer Pfarr- und Dorfgemeinschaft renoviert, sind aber in ihrer Grundstruktur bis heute erhalten geblieben.

### Pfarrheim

Im Jahr 2006 wurde das neue Pfarrheim St. Benedikt eingeweiht. Es dient den verschiedensten pfarrlichen Gruppen als Treffpunkt für Sitzungen, Proben, Vorbereitungen und Veranstaltungen: Im Erdgeschoss befindet sich der große Pfarrsaal

mit angrenzender Küche. Vier verschieden große und z.T. teilbare Gruppenräume im Obergeschoss ergänzen das Platzangebot. Unsere Jugend hat dort einen eigenen Rückzugsraum für ihre Gruppenstunden. Im Keller gibt es neben Lagerräumen einen Bastelraum, in dem unter anderem die wunderbaren Osterkränze der Missionsgemeinschaft entstehen.

### Pfarrgarten, Remise und Pfarrstadl

Aber auch der Raum hinter dem Pfarrheim lässt sich vielseitig für Veranstaltungen und Aktivitäten der Kirchengemeinde nutzen. Es gibt eine gepflasterte Freifläche und eine oberhalb der gemeindlichen Tiefgarage angelegte Wiese. In der Remise befinden sich die Werkstatt des Hausmeisters, diverse Nebenräume und eine Küche, die etwa beim Frühschoppen an Fronleichnam oder beim Pfarrfest genutzt wird. Das Obergeschoss der Remise beherbergt zwei weitere Gruppenräume, hier traf sich eine

Zeitlang der Bibelkreis. Zudem finden dort gerne Firm- und Kommunionstunden statt. Der danebengelegene Pfarrstadl ist auch heute noch eine Scheune mit viel Charme, ausgestattet mit einer kleinen Bühne und viel Platz für verschiedenste Veranstaltungen. Den mit Abstand meisten Zulauf erlebt er an Hl. Abend zum Kleinkindergottesdienst mit Hirtenspiel. Während der Renovierung der Pfarrkirche in den 1980er Jahren war der Pfarrstadl der Ausweichort

für die Hl. Messen. Dahinter liegt eine von Natursteinmauern umrahmte Streuobstwiese, auf der beispielsweise Maiandachten stattfinden. Die Kirchorte im und um das Pfarrheim werden von den Gruppierungen der Pfarrei und von der ganzen Pfarrgemeinde rege genutzt. Bei unserem Pfarrfest im Juli wachsen diese Räume gleichsam zu einer Einheit zusammen.

Jutta Blobner



## Jugendstelle & Pfarrheim

## Remise & Pfarrstadl





### Unser vielfältiges Gemeindeleben



Aussendung der Sternsinger



Bischof Gregor Maria Hanke



Am Bauernjahrtag



Besinnlicher Advent am Friedhof



Einführung der neuen Minis



Das Friedenslicht am Weihnachtsmarkt



Christl Wöhrl wird in den Ruhestand verabschiedet



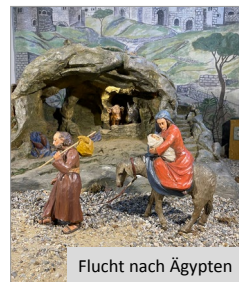
VIVA LA MUSICA beim Adventssingen



Der PGR arbeitet am Pastoralkonzept

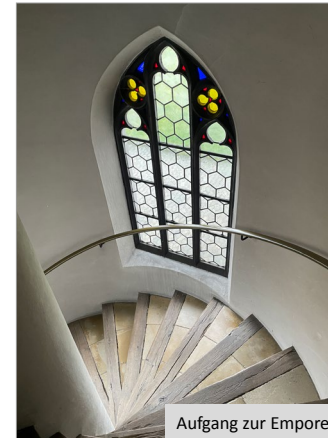


Andacht zum Jahresende am Reisberg



Flucht nach Ägypten

### Besondere Perspektiven unserer Pfarrkirche



Aufgang zur Empore



Chorgestühl im Altarraum



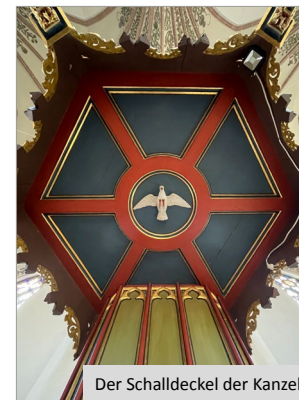
Die Taufkapelle



Deckengewölbe im Altarraum



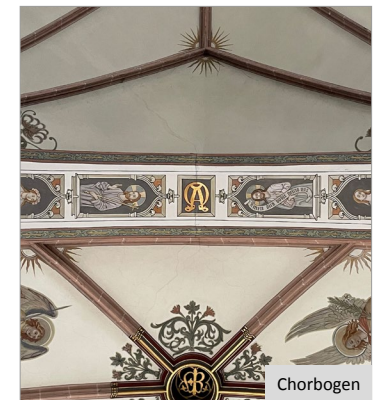
Reliefverzierung am Altar



Der Schalldeckel der Kanzel



Hauptportal und Orgelempore



Chorbogen



## Über das Fasten im Blick auf den Einzelnen und die Gemeinschaft

Unser Kirchenjahr kennt zwei längere Perioden des Besinnens und der Vorbereitung auf große Feste, die an zentrale Ereignisse unseres Glaubens erinnern. Da ist zum einen zu Beginn des Kirchenjahres die Adventszeit als Vorbereitung auf die Geburt Jesu, zu der wir uns gegenseitig gerne eine „besinnliche“ Zeit wünschen. Auf dem Weg zum ersten Frühlingsvollmond folgt die Fastenzeit und die daran anschließende Erinnerung an das Leiden und Sterben Christi mit seinem Erlösungswerk. Einen Wunsch zu einer „besinnlichen“ Fastenzeit habe ich jedoch noch nie gehört.

Während der Advent mit positiver Vorfreude gefüllt ist, wird die Fastenzeit dagegen von Forderungen nach Verzicht geprägt. Da drängt sich die Frage auf, warum das so ist – und was es mit dem Fasten denn überhaupt auf sich hat. Es scheint eine selbst auferlegte Bußhandlung zu sein, bei der man auf Speisen und Getränke verzichtet, um Gott in Zeiten von Not und Hoffnungslosigkeit gnädig zu stimmen. Eine Annäherung an diese Bedeutung liefert ein Blick in die Bibel, wo das Fasten an mehreren Stellen ins Wort gebracht wird. Im Psalm 35,13 beispielsweise steht: *„Ich aber zog ein Bußkleid an, als sie erkrankten, und quälte mich ab mit Fasten. Nun kehre mein Gebet zurück in meine Brust.“*

Fasten ist nicht gleich Fasten, wie bei Jesaja (58, 5-6) zu lesen ist: *„Ist das ein Fasten, wie ich es wünsche, ein Tag, an dem sich der Mensch demütigt: wenn man den Kopf hängen lässt wie eine Binse, wenn man sich mit Sack und Asche bedeckt? Nennst du das ein Fasten und einen Tag, der dem HERRN gefällt? Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen?“* Im neuen Testament mahnt Jesus (Mt 6,16): *„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler! Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, dass sie fasten. Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten.“*

Der Begriff des Fastens lässt in der Bibel drei Dimensionen erkennen: Zunächst einmal den Verzicht und die Entbehrung, die den Menschen auf seine eigene Körperlichkeit und damit Verletzlichkeit zurückführen. Er wird erinnert, dass er schutzlos und hilfsbedürftig ist und Gottes Schutz und Hilfe bedarf, was er in Zeiten der Sicherheit und Fülle nur allzu leicht vergisst. Gott wiederum lässt sich nicht blenden. Es muss sich um ein wahres und ehrliches Fasten handeln und nicht um ein „zur Schau stellen“. Man soll im Fasten Gott gefallen

und nicht seinen Mitmenschen, so die Ermahnungen bei Jesaja und auch von Jesus im Matthäus-Evangelium. Als drittes – und dieser Punkt ist zentral – ist das Fasten ein kollektiver Verzicht, welcher von der gesamten Gesellschaft praktiziert werden soll. Der einzelne beteiligt sich am Fasten, im ursprünglichen Gebot tat man dies für das Wohl der Gemeinschaft und nicht für das eigene.

Darin liegt wohl eines der größten Missverständnisse im heutigen Fasten, das uns meist in Wortverbindungen wie „Heil-Fasten“, „Handy-Fasten“ oder Ähnlichem begegnet. Dabei geht es in erster Linie darum, etwas Gutes für mich selbst zu tun. Erst an zweiter Stelle erinnert man sich an die Gemeinschaft. Doch in einer Zeit, wo Krisen in Form von nahen Kriegsschauplätzen und

angstmachenden klimatischen Veränderungen unser Leben beeinflussen, bleibt am Ende dieses Textes – er wurde kurz vor dem Faschingswochenende verfasst – zu Beginn der Fastenzeit eine Hoffnung und ein Wunsch: Die Hoffnung, die Dringlichkeit zum Handeln zu erkennen und der Wunsch, sich einmal als Gemeinschaft, z.B. in der Pfarrgemeinde, ein gemeinsames Fasten-Opfer aufzuerlegen – mit dem Ziel, eine Veränderung herbeizuführen: Warum nicht ein 40-tägiges gemeinschaftliches „Auto-Fasten“ aller Mitglieder der Pfarrei für alle Wege, die wir in unserem Gemeindegebiet zurücklegen, ausrufen? Wir würden alle davon profitieren und unsere Lebensqualität steigern – ganz ohne auf das Zutun von Gott bei der „Rettung des Klimas“ zu setzen.

Matthias Springer

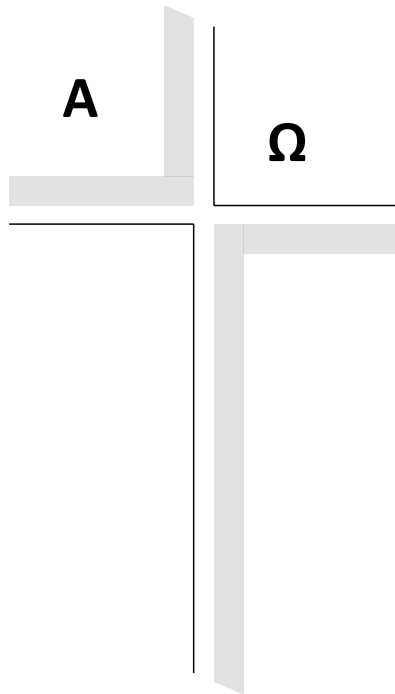


Bild: congerdesign, In: Pfarrbriefservice.de

## Taufen, Trauungen und Beisetzungen

### Das Sakrament der Taufe empfangen

Daniel Rinke  
Carlo Steinberger  
Aniela Doyle  
Julian Schraufstetter  
Linus Lücke  
Anna Hüttel  
Valentina Fischer



### Aus unserer Gemeinde verstarben

Rita Achter  
Irmengard Zöpfel  
Robert Seller  
Helga Buchta  
Hildegard Kahler  
Anna Franziska Trost  
Petra Lämmerhirt  
Roland Vogl  
Zenta Ledl  
Viktoria Hüttinger  
Franz Xaver Seitz  
Josef Schels  
Anna Franke  
Wolfgang Reichel  
Marija Rausch  
Aloisia Aull  
Adolfine Gubbe  
Brunhilde Maria Freudenberger  
Amalia Popp  
Angelika Berger

## Bettbrunn-Wallfahrt am Sonntag, 5. Mai 2024

Der Weg führt uns auch dieses Jahr wieder von Gaimersheim über Rackertshofen, Wettstetten, am Högnerhäusl vorbei nach Stammham und von dort ein Stück entlang des Jakobswegs durch den Köschinger Forst nach Bettbrunn.

### Ablauf am 5. Mai 2024:

- |                |   |
|----------------|---|
| 4.45 Uhr       | Pfarrkirche Gaimersheim:<br>Pilgersegen und Start |
| 7 bis 7.45 Uhr | Frühschoppen / Pause im Pfarrheim<br>Stammham     |
| 8.45 Uhr       | Kaffeepause am Wandererparkplatz<br>an der E137   |
| 10.30 Uhr      | Festgottesdienst in Bettbrunn<br>(Viva la Musica) |



Insgesamt legen wir eine Strecke von ca. 20 km zurück. Wem das zu weit ist, kann sich gerne später anschließen: Entweder um 7 Uhr zum Frühschoppen in Stammham (dann sind es noch 10 km zu gehen) oder um 8.45 Uhr zur Kaffeepause am Wandererparkplatz an der E137 (vom Köschinger Waldhaus in Richtung Kösching fahren, dann liegt der Parkplatz nach 1,8 km auf der linken Straßenseite; von dort sind es noch 5 km zu gehen).

Pilgern Sie dieses Jahr wieder mit! Kommen Sie gerne dazu, selbst wenn Sie Wallfahrts-Neuling sind oder bisher einfach nicht die Gelegenheit hatten, mit uns zu pilgern. Auch Jugendliche sind herzlich willkommen! Bitte organisieren Sie Ihren Rücktransport selbst. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Der Pfarrgemeinderat freut sich sehr auf Ihr Kommen!*



### Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Palmsonntag	24.03.	08.30	Hl. Messe mit Palmsegnung
		10.00	Festgottesdienst mit Palmsegnung
		16.00	Eröffnung Kreuzweg Outdoor
Gründonnerstag	28.03.	19.30	Feierliche Abendmahlsmesse mit eucharistischer Aussetzung
		21.00	Gestaltete Anbetung
Karfreitag	29.03.	09.00	Trauermette zum Karfreitag
		10.00	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal
		10.00	Kleinkinderkreuzweg (Treffpunkt vor dem Pfarrheim)
		15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi, anschließend Gebet am Hl. Grab
Karsamstag	30.03.	09.00	Trauermette am Hl. Grab
		20.30	Entzünden des Osterfeuers
		21.00	Osternachtsfeier mit Speisenweihe
Ostersonntag	31.03.	10.00	Festgottesdienst mit Speisenweihe
		10.30	KiGo im Pfarrstadel
		16.00	Ostergottesdienst im Seniorenheim
		18.00	Feierliche Vesper (Schola)
Ostermontag	01.04.	08.30	Hl. Messe
		10.00	Festgottesdienst

### Beichtgelegenheiten vor Ostern

Samstag	16.03.	16.00 – 17.00
Sonntag	17.03.	09.00 – 09.30
Samstag	23.03.	16.00 – 17.00
Dienstag	26.03.	18.00 – 19.00
Mittwoch	27.03.	17.00 – 18.30
Karfreitag	29.03.	10.00 – 11.00 und ab 16.30
Karsamstag	30.03.	10.00 – 11.00

### Festliche Gottesdienste bis in den Herbst

Erstkommunionfeiern (Sonntag)	21.04.	10.00	Festgottesdienst
	28.04.	10.00	Festgottesdienst
Bettbrunn-Wallfahrt (Sonntag)	05.05.	04.45 10.30	Pilgersegnen und Abmarsch nach Bettbrunn Festgottesdienst in Bettbrunn (VIVA LA MUSICA)
	Sonntag	05.05.	10.00 Gottesdienst im Festzelt (Volks- und Heimatfest)
Christi Himmelfahrt (Donnerstag)	09.05.	08.00	Festgottesdienst mit Flurprozession
Pfingstsonntag	19.05.	08.30	Hl. Messe
		10.00	Festgottesdienst
Pfingstmontag	20.05.	10.00	Festgottesdienst
Fronleichnam	30.05.	08.00	Festgottesdienst mit Prozession
Firmung (Samstag)	22.06.	09.30	Festgottesdienst mit Domkapitular Alfred Rottler
Pfarrfest	14.07.	10.00	Festgottesdienst
Sonntag	28.07.	10.00	Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Max-Josef Schwaiger
Mittwoch	14.08.	19.00	Vorabendmesse
Mariä Himmelfahrt (Donnerstag)	15.08.	10.00	Festgottesdienst 40jähr. Jubiläum Heimatverein am Zöpfhof, Angermühle 2
Sonntag	15.09.	16.30	Festgottesdienst zur Amtseinführung von Pfarrer Simon Heindl



## Ein Ausblick auf die Zeit nach Ostern

**Kinderwortgottesdienste um 10.30 Uhr im Pfarrsaal**

am Sonntag, den 14.04., 12.05., 16.06., 14.07., 15.09., 13.10., 03.11.,  
01.12. und am Dienstag, 24.12.

Der **Bibelkreis** findet *immer dienstags um 19 Uhr* im Pfarrsaal statt am  
**23.04., 25.06. sowie 23.07.**

**Ökumenisches Friedensgebet**

am Freitag, den 26.04. um 19 Uhr in der kath. Pfarrkirche

**Sakraler Tanz immer donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal**

am 27.04., 25.05., 22.06. und 13.07.

**KDFB**

am Freitag, 10.05., 18 Uhr **Maiandacht** in der Wallfahrtskapelle  
mit anschließender **Muttertagsfeier** mit Neuwahl des Vorstandes

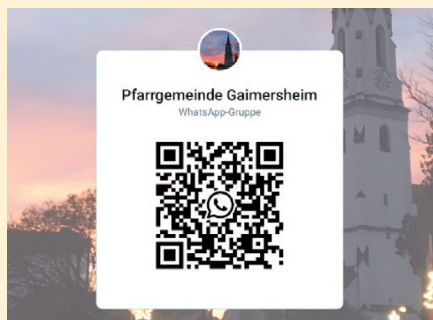
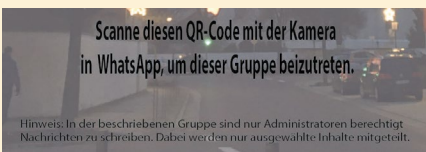
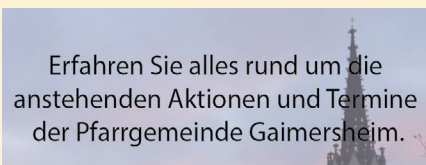
**Eine-Welt-Laden-Verkauf der MGG am Marktplatz**

immer samstags von 8 bis 12 Uhr

am 06.04., 04.05., 01.06., 06.07., 03.08., 07.09., 05.10., 02.11.  
und am 30.11. mit der Aktion „Bildung ermöglicht Zukunft“

Die **Mutter-Kind-Gruppe** trifft sich immer dienstags (außerhalb der Schulferien)  
von **9.30 Uhr bis 11 Uhr** im Pfarrheim.

Bei Interesse gerne im Pfarrbüro (Tel. 32730) melden!



# Unsere Maiandachten auf einen Blick

**Mittwoch, 01.05. 19.00 Uhr**

Erste feierliche Maiandacht mit VIVA LA MUSICA

**Sonntag, 05.05. 19.00 Uhr**

Maiandacht, gestaltet vom Obst- und Gartenbauverein

**Freitag, 10.05. 16.00 Uhr**

Maiandacht im Seniorenheim, gestaltet vom Pfarrgemeinderat

**Freitag, 10.05. 18.00 Uhr**

Maiandacht in der Marienkapelle, gestaltet vom KDFB

**Samstag, 11.05. 16.00 Uhr**

Maiandacht im Pfarrgarten, gestaltet vom Pfarrgemeinderat

**Freitag, 17.05. 18.00 Uhr**

Maiandacht in der Kapelle, gestaltet von der KAB

**Sonntag, 19.05. 19.00 Uhr**

Maiandacht in Rackertshofen

**Montag, 20.05. 18.00 Uhr**

Maiandacht am Kapellenvorplatz, gestaltet von der Gruppe  
Rosengarten und dem Zwoagsang Lippertshofen

**Freitag, 31.05. 19.00 Uhr**

Letzte feierliche Maiandacht mit Orgel



Weitere Maiandachten unter der Woche in der Pfarrkirche  
entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung!

## Kreuzweg Outdoor im Retzbachpark von 24.3.24 bis 1.4.24

Bereits zum dritten Mal laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder ein, sich bei einem Spaziergang in der freien Natur mit dem Glauben zu beschäftigen. Von Palmsonntag, 24.3. bis zum Ostermontag, 1.4. können Sie die fünf Stationen unseres Kreuzwegs im Retzbachpark erwandern. Die vielen positiven Rückmeldungen – sei es von Mitgliedern der Pfarrgemeinde, die gezielt den Kreuzweg abgegangen sind, oder von Spaziergängern, die zufällig auf die Plakate gestoßen sind – haben uns ermutigt, das Format behutsam weiterzuentwickeln und mit neuen Themen zu bereichern. So steht dieses Jahr das Thema „Fasten“ im Mittelpunkt. An den fünf Kreuzwegstationen gibt es neben Bibelzitatensowie besinnlichen Texten und Impulsen auch Texte speziell für Kinder und Jugendliche mit einer Mitmachaktion. Wenn Sie Ihr Handy



dabeihaben, können Sie jeweils einen QR-Code scannen und sich alle Texte auch vorlesen lassen. Los geht es am nord-westlichen Eingang des Retzbachparks hinter dem EDEKA-Markt. Der Kreuzweg wird am Palmsonntag, 24.3.24 um 16 Uhr an Station 1 mit einer kurzen Andacht eröffnet, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen!

*Ihr Pfarrgemeinderat*



## Diözesane Sternsingeraussendung in Gaimersheim

Dieses Jahr hatte Gaimersheim die besondere Ehre, Austragungsort für die bistumsweite Aussendung der Sternsinger zu sein. Bei der Messfeier am 30.12.2023 sowie der anschließenden Rahmenveranstaltung waren neben ca. 100 Sternsingern aus der gesamten Diözese Bischof Gregor Maria Hanke, Jugendpfarrer Korbinian Müller, Pfarrer Max-Josef Schwaiger und Pfarrer Simon Heindl vom Pfarrverband Buxheim-Eitensheim dabei.



Nach der Messe zogen die Sternsinger zunächst zum Rathaus, wo sie der Bürgermeisterin Andrea Mickel als Vertreterin des Marktes Gaimersheim den Segen brachten. Einen weiteren Stopp legten sie im Retzbachpark ein, wo Frau Bittschi vom Umweltamt des Marktes den Bogen schlug von der Problematik des Amazonas-Regenwaldes, dessen Bewohnern die diesjährige Sammlung zu Gute kommt, zur hiesigen Renaturierungssituation.

Im Anschluss an den Umzug gab es in der Aula der Mittelschule ein leckeres Mittag-

essen für alle Sternsinger, Geistlichen und Ehrenamtlichen. Schließlich konnten sich die Sternsinger nach einem Informationsfilm zu Amazonien und einem darauf bezogenen Quiz bei vier verschiedenen Stationen interessanten Tätigkeiten widmen – vom Formen von „Energiekugeln“ über ein Mandala aus heimischen sowie exotischen Früchten und dem Basteln von individuellen Segensstreifen bis hin zu einem Klima-Bingo. Das gemütliche Beisammensein, das den Kindern und Jugendlichen merklich Spaß bereitete, fand durch ein Foto der Sternsinger der einzelnen Pfarreien mit dem Bischof einen würdigen Abschluss.



Unsere diesjährige Sternsingeraktion in Gaimersheim brachte dank der vielen engagierten Kinder und Jugendlichen eine Rekordsumme von rund 11.000 Euro ein! Ein herzliches Vergelt's Gott!

*Christoph Kenn*



## Sakraler Tanz

Bereits seit 20 Jahren gibt es das Angebot „Sakraler Tanz“ im Pfarrheim in Gaimersheim. Einmal im Monat trifft sich ein Kreis Interessierter, um unter der Anleitung von Monika Lachner einen Abend mit Musik, Bewegung und nachdenklichen Texten zu erleben. Im Zentrum steht die gestaltete Mitte, die sich am Jahreskreis orientiert – Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Sommer sind einige der Themen. Im Blick auf diese Mitte werden Kreistänze mit einfachen Schrittfolgen und Gebärden angeleitet und zur Musik getanzt. Kurze Texte stimmen auf das Thema ein und regen zur persönlichen Einkehr an.



Monika Lachner hat am Institut „Sacred Dance“ von Frau Friedel Kloke-Eibl eine mehrjährige Ausbildung in dieser Tanzform absolviert und macht dazu regelmäßig Weiterbildungen. Die Medienstelle der Diözese Eichstätt war vor einigen Jahren zu Besuch beim Sakralen Tanz und hat einen Filmbei-

trag gedreht, zu sehen in Youtube unter dem Suchbegriff „Tanz Gaimersheim“. Darin kann jeder sich einen Eindruck dieser Form des getanzten Gebets machen.

Gerne darf man zu dieser offenen Gruppe dazukommen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die nächsten Termine sind jeweils donnerstags um 19.30 Uhr am

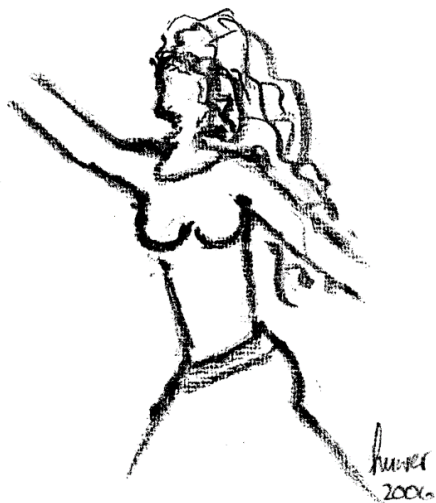
*Donnerstag, 21.03.2024*

*Donnerstag, 25.04.2024*

*Donnerstag, 06.06.2024*

*Donnerstag, 18.07.2024*

*Monika und Dieter Lachner*



## Feierliche Vesper anlässlich 125 Jahre Kirchenchor



125 Jahre katholischer Kirchenchor Gaimersheim – aus diesem Grund lud der Chor am Sonntag, den 26. November zu einer feierlichen Vesper in die Pfarrkirche ein. Chorleiter Alexander Berger hat mit den Sängerinnen und Sängern ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit Stücken aus Barock, Romantik und Gegenwart einstudiert. Begleitet wurde der Chor vom Gaimersheimer Organisten Matthias Fischer, der neben Orgelsolisten zusätzlich gemeinsam mit Walter Raml (Querflöte) eine Meditation von John Rutter spielte. Die Vesper wurde von Pfarrer Max-Josef Schwaiger geleitet. Die Geschichte des Kirchengesangs in Gaimersheim geht tatsächlich weiter zurück als bis zum Jahr 1898, das als Gründungsjahr des heutigen Kirchenchores gilt. Erste Erwähnungen, dass ein „Musikchor mit lateinischen Gesangbüchern für drei Stim-

men versehen wurde, die auch zur Orgel zu gebrauchen waren“, datieren von 1627, mitten im Dreißigjährigen Krieg. So heißt es in der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum des Chores. In den Jahren darauf gab es immer wieder Chöre, die von ortsansässigen Lehrern und Musikern ins Leben gerufen wurden, die sich jedoch häufig mit deren Versetzung oder Versterben wieder zerstreut haben. Hingegen ist seit 125 Jahren dokumentiert, dass der Kirchenchor durchgehend aktiv war. In der Hoch-Zeit der Corona-Pandemie hat der Chor kurzzeitig pausieren müssen und sich dann aber wieder neuformiert.

Zum Jubiläum wurden auch der langjährige Leiter Willi Schels und weitere ehemalige Sängerinnen und Sänger eingeladen.

*Alexander Berger*

## Die Missionsgemeinschaft informiert

Die Missionsgemeinschaft Gaimersheim bedankt sich herzlich bei allen, die uns auch heuer wieder bei unserer Adventsaktion unterstützt haben. Sei es durch den Kauf von Advents- und Weihnachtsschmuck, Türkränzen, Marmelade, selbst gestrickten Socken u.v.m. Durch den Verkauf auf dem Marktplatz und beim Weihnachtsmarkt konnten wir 3273,05 € einnehmen. Zusätzlich erhielten wir auch viele Spenden. Die Einnahmen werden wieder an die Jesuiten in Kohima / Nordostindien für Schulbildung (Schulgeld, Schulmaterial, Schuluniform) weitergegeben.

Wenn Sie uns auch in Zukunft mit Ihren Spenden unterstützen wollen, sagen wir schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Spendenkonto der Missionsgemeinschaft lautet:

IBAN DE4172169812000025194

BIC GENODEF1GAH

bei der Raiffeisenbank Gaimersheim.  
Eine Spendenquittung wird ausgestellt.

Brigitte Böllet



## Aktivitäten bei den Senioren

Am 11. Januar trafen sich 48 Senior:innen zu einer äußerst unterhaltsamen Fotoschau früherer Jahre im Pfarrsaal. Dabei konnten in gemütlicher Runde viele schöne Erinnerungen ausgetauscht werden. Am 8. Februar sorgte der Alleinunterhalter "I Alloa" alias Uwe Döring zum Unsinnigen Donnerstag für eine gute Faschingsstimmung unter den Anwesenden. Zu einem Frühlingsliedersingen mit Willibald Schels am Akkordeon fanden sich am 7. März zahlreiche Interessierte im Pfarrheim ein. Am 11. April wird uns der Globetrotter Hans Knobloch in seiner Präsentation mit auf den Jakobsweg nehmen. Die traditionelle Vater- und Muttertagsfeier findet am 2. Mai unter Mitwirkung der Gruppe Rosengarten statt. Am 13. Juni begeben wir uns auf einen Ausflug, dessen Ziel recht-



Willi Schels

zeitig bekannt gegeben wird. Schließlich werden wir mit einigen Überraschungen am 18. Juli das 25jährige Bestehen unseres Seniorenkreises feiern.

Wir wünschen allen eine gnadenreiche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest.

Elisabeth Ihringer



### Herzliche Einladung

Seit vergangenem Jahr gestalten einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates im Seniorenheim einmal im Monat immer Freitagnachmittag um 16 Uhr eine **Andacht** passend zum Jahreskreis.

Der Termin wird jedes Mal rechtzeitig bekanntgegeben.



## Der KDFB Gaimersheim feiert 50-jähriges Jubiläum

Das neue Jahr begann für den Frauenbund mit einem großen Fest: Am 3. Februar feierte der KDFB sein 50-jähriges Bestehen im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Begonnen wurde mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, der von Herrn Pfarrer Max-Josef Schwaiger geleitet und von Mitgliedern des Vorstandes mitgestaltet wurde.

Die Vorsitzende Annemarie Nerb konnte im Anschluss bei der Jubiläumsfeier 112 Mitglieder und mehrere Ehrengäste im Pfarrheim St. Benedikt begrüßen. Frau Bürgermeisterin Andrea Mickel, Herr Altlandrat Anton Knapp und Herr Pfarrer Max-Josef Schwaiger sprachen anschließend in ihrem Grußwort der Vorsitzenden Annemarie Nerb sowie dem gesamten Frauenbund großes Lob und Anerkennung aus. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ließ Schriftführerin Petra Stang die zahlreichen Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. Sie hob dabei besonders die Maiandacht mit Muttertagsfeier sowie die sehr gelungene Dreitagesfahrt nach Straßburg heraus. Auch wurden erstmals ein Kurs namens „Atempause“ und Beckenbodengymnastik angeboten, ferner wieder unzählige Adventskränze für den Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen gebunden und eine Tagesfahrt zu Kuchlbau-

ers Turmweihnacht unternommen. Wie jedes Jahr beteiligte sich der Frauenbund an der Fronleichnamsprozession, dem Pfarrfest sowie dem Rosenkranzfest. Die Schatzmeisterin Sigrid Haas berichtete über die gut bestellten Finanzen, so dass 6.300 € für verschiedene Vereine und soziale Zwecke gespendet werden konnten. Nach der Spendenverteilung wurden zahlreiche Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue zum Frauenbund ausgezeichnet. 50 Jahre sind die Gründungsmitglieder Maria Fichtner, Anni Henke und Maria Schöffner, Johanna Kirschner und Elisabeth Müller bereits dabei. Für 45 Jahre Mitgliedschaft zum KDFB wurden Rosa Hegenberger, Brigitte Popp und Theresia Winter, für 40 Jahre Gerda Hackner und für 35 Jahre Maria Schmidt geehrt, für 30 Jahre schließlich Barbara Achhammer, Walburga Bauer, Brigitte Böllert, Monika Knabl, Pia Lang, Ingrid Meyer, Erika Mödl, Franziska Nefzger, Annemarie Nerb, Beate Schiebel, Elisabeth Schiebel, Brigitte Schmatz, Adelheid Seibald und Theresia Vogl. 25 Jahre dabei sind Sieglinde Meier und Luise Schmidt, 24 Jahre Walburga Brandl und Christa Pasker, 23 Jahre Anneliese Dengler, Katharina Hainzinger und Juliane Kappelmeier, 22 Jahre Elisabeth Maier und Adelheid Schmatz, 21 Jahre Magdalena Karst und Anneliese Ludwig sowie 20 Jahre Anneliese Brandl und Augusta Mielimonka.

Bei Kaffee und Kuchen wurde eine interessante Bilderpräsentation gezeigt. Ebenfalls gaben Elisabeth Brandl und Walburga Schmid einen humorvollen Rückblick über 50 Jahre Frauenbund in Gedichtform zum Besten. Den Abschluss der Feier übernahm der Männergesangsverein mit unterhaltsamen Liedern und einem Sketch von Herrn Christmann und seiner Enkelin. Mit der gemeinsam gesungenen Bayernhymne endete unsere gut gelungene 50-Jahr-Feier.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder für die gute Zusammenarbeit und Treue zum Frauenbund. Sollten Sie Interesse am KDFB haben, können Sie sich gerne bei Annemarie Nerb unter Telefon 1768 melden.

*Ihr KDFB*

*Annemarie Nerb mit Vorstandschaft*



## Für die junge Pfarrgemeinde



Liebe Kinder,  
auch wenn es noch früh im Jahr ist und der Frühling erst langsam erwacht, genießen wir die ersten warmen Sonnenstrahlen und warten auf das Osterfest! Auch dieses Mal gibt es wieder ein Rätsel und zwei QR-Codes mit österlichen Überraschungen für euch.

Es grüßt herzlich  
Eure Serafina

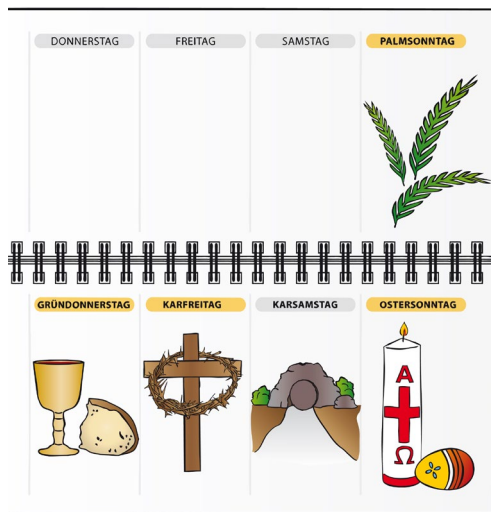
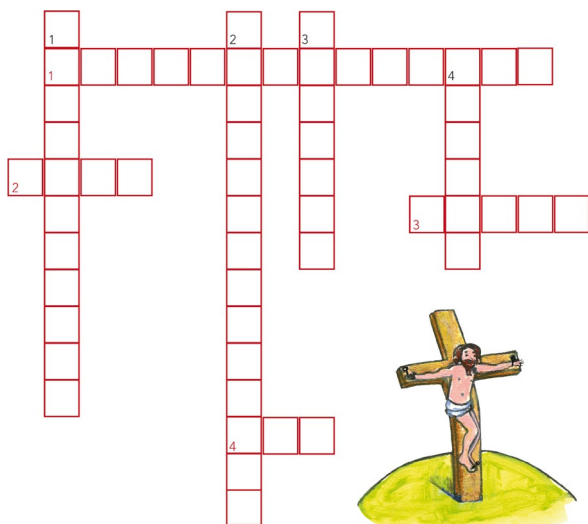


Bild: Birgit Seuffert | factum.adp, in: Pfarrbriefservice.de



## Fasten-Rätsel

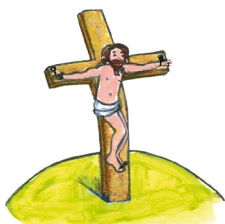


### Senkrecht:

- 1) Wie heißt der Sonntag, mit dem die Karwoche beginnt?
- 2) Wie heißt der Donnerstag vor Ostern?
- 3) Wie viele Tage dauert die Fastenzeit?
- 4) Welches Fest feiern wir nach der Fastenzeit?

### Waagrecht:

- 1) Wie wird der Mittwoch genannt, mit dem die Fastenzeit beginnt?
- 2) Auf welchem Tier ist Jesus geritten, als er in Jerusalem einzog?
- 3) Jesus starb am K... für uns.
- 4) Mit der Auferstehung hat Jesus den T... besiegt.



Kreuzwörtertsel: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, Bilder: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at, In: Pfarrbriefservice.de

## Die Pfarrgemeinde wandert – wandern Sie mit!



### Wanderung rund um Altmannstein



**Kirchenbesichtigung Hl. Kreuz – Burg-  
ruine Altmannstein – 1000-jährige  
Eiche von Ottersdorf – Wacholdertal**

Weglänge: ca. 12 km  
Gehzeit ca. 3 Stunden

### Donnerstag, 09. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt)

- ☀️ 13:00 Uhr: Treffpunkt am Kirchenparkplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften
- ☀️ 13.45 Uhr: Start in Altmannstein, Parkplatz Bahnstraße
- ☀️ ca. 17:00 Uhr: Einkehr im Gasthaus Neumayer, Altmannstein

### Trittsicherheit und gutes Schuhwerk erforderlich!

Bei Regen muss die Wanderung leider entfallen

Zwecks Einkehr unbedingt anmelden:

C. Haag: 0151/12691551 oder haagclaudia@gmx.de

M. Klement: 0151/59145433 oder monika.klement@freenet.de



Fotos: Naturpark Altmühltal



